

Bericht über die Sitzung des Rates der Gemeinde Seck am 19.03.2025.

TOP 1

Bauangelegenheiten.

Die Beratungen und Beschlussfassungen fanden im nichtöffentlichen Sitzungsteil statt.

TOP 2

Einwohnerfragen.

Kein Beitrag

TOP 3

Rechnungsabschluss für das Jahr 2023. Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die Prüfung der Schlussbilanz des Jahres 2023.

Die Schlussbilanz eines jeden Rechnungsjahres ist vom Rechnungsprüfungsausschuss zu prüfen. Wegen vorliegenden Ausschließungsgründen gemäß § 22 GemO übernimmt das älteste Ratsmitglied Michael Olberz die Sitzungsleitung für die TOP 3 bis 5.

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschuss, Ratsmitglied Manuel Helsper berichtet über die Prüfung der Jahresrechnung für das Jahr 2023 und die Schlussbilanz. Er wies auf einen Finanzmittelbestand (liquide Mittel) in Höhe von rund 1,8 Mio. Euro hin. Dieses „Polster“ reiche voraussichtlich aus, die laufenden Großprojekte, wie Neubau Dorfgemeinschaftshaus und Erschließungsmaßnahmen im Baugebiet Klosterwiese wirtschaftlich zu stemmen. Im Zuge der Realisierung der Projekte werden die liquiden Mittel allerdings um deutlich mehr als 1,0 Mio. Euro abschmelzen. Trotzdem betrachtet der Rechnungsprüfungsausschuss die finanzielle und wirtschaftliche Lage der Gemeinde Seck als solide. Herr Helsper hob eine geordnete und beanstandungsfreie Haushalts- und Wirtschaftsführung hervor und beantragte die Entlastung aller an den Verwaltungsgeschäften verantwortlichen Beteiligten.

TOP 4

Feststellung der geprüften Schlussbilanz für das Jahr 2023.

Der Gemeinderat hat zu entscheiden, ob er die vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Schlussbilanz für das Jahr 2023 beschließt und das Ergebnis gemäß § 114 Abs. 1 S. 1 Gemeindeordnung (GemO) feststellt. Der Gemeinderat hat die Schlussbilanz mit Anlagen zum 31.12.2023 beschlossen und das Ergebnis gemäß § 114 Abs. 1 S. 1 GemO festgestellt.

TOP 5

Entlastungserteilung des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde Rennerod, des Ortsbürgermeisters sowie der an den Verwaltungsgeschäften beteiligten Beigeordneten für das Rechnungsjahr 2023.

Der Gemeinderat hat zu entscheiden, ob er gegenüber dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Rennerod, dem Ortsbürgermeister sowie den an den Verwaltungsgeschäften beteiligten Beigeordneten für das Rechnungsjahr 2023 Entlastung erteilt.

Auf Vorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses wurde dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Rennerod, dem Ortsbürgermeister sowie den an den

Verwaltungsgeschäften beteiligten Beigeordneten für das Rechnungsjahr 2023 Entlastung erteilt.

TOP 6

Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 mit den Anlagen a) Haushaltsplan, b) Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Jahre 2026 bis 2029 und c) Stellenplan.

Dem Haushaltsplan lag eine an Prioritäten orientierte Maßnahmenplanung zugrunde. Der Haushalt 2025 wird dabei maßgeblich von den Aufwendungen im Zusammenhang mit den beiden großen Erschließungsmaßnahmen im Baugebiet Klosterwiese, dem Neubau eines Dorfgemeinschaftshauses sowie der kostenintensiven Unterhaltungen der gemeindeeigenen Liegenschaften und der Infrastruktur bestimmt. Weitere Spielräume lagen auch nach intensiver Vorab-Prüfung nicht vor bzw. müssten mit Vorschlägen zur Gegenfinanzierung geprüft werden. Eine sparsame Haushaltsführung gilt insbesondere für die freiwilligen Leistungen der Gemeinde. Im Vordergrund stehen die (gesetzlich übertragenen) Pflichtaufgaben.

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 mit den Anlagen Haushaltsplan, Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Jahre 2026 bis 2029 sowie Stellenplan wurde einstimmig beschlossen.

TOP 7

Bericht des Ortsbürgermeisters gemäß § 33 Gemeindeordnung (GemO).

1. Termine

- 12.04., 09.30 Uhr: Teilnahme am kreisweiten Tag der sauberen Landschaft, ab Bauhof.
- 24.08., 10.30 Uhr: Einweihung des neuen Dorfgemeinschaftshauses.

2. Neubau Dorfgemeinschaftshaus

- Nach wie vor Bauverzögerungen wegen Unzuverlässigkeiten einzelner Firmen.
- Die Masse an Gegenständen für die Innenausstattung ist beschafft bzw. bestellt.
- Die Raumtechnische Lüftungsanlage wurde am 27.02. in Betrieb genommen.
- Um Verschönerungen durch Bilder aus der Dorfgeschichte kümmert sich auf Bitte des Ortsbürgermeisters unser Dorfchronist Helmut Jung.

3. Kindertagesstätte

- Für Instandsetzungsarbeiten und die Umstellung der Beleuchtung in den Fluren des Altbauteils sind Kosten in Höhe von 2.400 Euro entstanden.
- Für die Überprüfung der Betriebssicherheit der gesamten elektrischen Anlagen und ortsveränderbaren Geräte sind Kosten in Höhe von 1.000 Euro entstanden.
- Es wurde eine Teilzeitauszubildende eingestellt. Die Auszubildende ist zu 50 % in Präsenz in der Einrichtung und zu 50 % in der schulischen Ausbildung.

4. Erschließung Klosterwiese

- Beratungsgegenstand in einer der nächsten Sitzung des Gemeinderates wird der Entwurf einer Richtlinie zur Vergabe gemeindeeigener Baugrundstücke sein.
- Die Baumaßnahmen im Tiefbau des Erschließungsabschnittes 2 wurden seit 17.03. wieder aufgenommen. Bis zum Ende der 15. Kw werden die Wasserhausanschlüsse

verlegt. Die Baumaßnahmen zur Herstellung der Straße „Klosterwiese“ beginnen ab der 16. Kw.

5. Sonstiges

- Die 3 großen Gestelle für die -auch überörtlichen- Wanderkarten werden mit neuer Karte versehen. Teilweise werden zuvor Reparaturen an den Gestellen durchgeführt bzw. ein Gestell wird neu beschafft. Die Kosten belaufen sich hierbei auf ca. 650 Euro.
- Trotz der nach der Straßenreinigungssatzung den Anliegern der Straßen obliegenden Pflicht zum Leeren und Reinigen der Regeneinläufe hat die Gemeinde dies als freiwillige Leistung erbracht.
- Die jährlichen Baumpflegemaßnahmen wurden weitestgehend abgeschlossen. Die Kosten belaufen sich insgesamt auf rund 14.000 Euro.

TOP 8

Bauangelegenheiten; hier: Vergabeangelegenheiten Neubau Dorfgemeinschaftshaus.

In einem letzten Schritt wurde die Ausstattung der Medientechnik ausgeschrieben. Der Auftrag wurde an die mindestfordernde Firma zu einem Bruttoangebotspreis in Höhe von 19.754.52 Euro vergeben.

TOP 9

Verschiedenes. Wünsche, Anträge, Anregungen.

Kein Beitrag.

Die **TOP 10** und **11** wurden im nichtöffentlichen Sitzungsteil behandelt.

TOP 12

Bekanntgaben aus dem nicht-öffentlichen Sitzungsteil.

Der Vorsitzende informierte über:

- eine Erörterung in der Sitzung mit einem Vertreter der Kreisverwaltung hinsichtlich bauordnungsrechtlicher, naturschutzrechtlicher und wasserrechtlicher Belange im Baugebiet „Klosterwiese“.
- ein Bauvorhaben zum Bau von zwei Wohngebäuden im Baugebiet „Klosterwiese“, Bauabschnitt 1.
- die Erteilung des erforderlichen gemeindlichen Einvernehmens für einen teilweisen Rückbau eines Gebäudes und die Errichtung eines Ersatzbaus sowie veränderter Nutzung am Dappricher Hof.
- die Erteilung des erforderlichen gemeindlichen Einvernehmens für ein Bauvorhaben eines landwirtschaftlichen Betriebes im Außenbereich.